



Infoanlass für Business- Software-Anbieter

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft
des Schweizer Zahlungsverkehrs

7. Juni 2023

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Schweizer Zahlungsverkehrs

Oliver Jenny
Senior Partner Manager, SIX

Agenda

Zeit	Thema	Referierende
12.30–12.35	Begrüssung & Agenda	Thomas Reske Senior Product Manager, SIX
12.35–13.00	Ein Blick in die Glaskugel	Dieter Goerdten Head Banking Services, SIX
13.00–13.40	Wirtschaftspolitische Positionen: 10-Punkte-Programm zur Digitalisierung in der Schweiz	Ivette Djonova Head Legal & Public Affairs, SWICO
13.40–14.10	Roadmap Zahlungsverkehr	Daniel Berger Head Ecosystem Billing & Payments, SIX
14.10–14.35	Pause	
14.35–15.00	Neue Standards für eine effiziente Zukunft	Martin Walder Head Billing & Payments Standards, SIX
15.00–15.25	Die neusten Entwicklungen zu eBill Direct Debit	Pascal Schoch Senior Product Manager, SIX
15.25–15.50	eBill Direct Debit in der Praxis	Markus Ruggiero Leiter Produktmanagement Basis & Zahlen, LUKB
15.50–16.00	Zusammenfassung und Schlusswort	Thomas Reske Senior Product Manager, SIX



Ein Blick in die Glaskugel

Dieter Goerdten

Head Banking Services,
SIX



Die Digitalisierung des Zahlungsverkehrs schreitet voran

Karten



>50 %

aller Zahlungen sind Kartentransaktionen und diese haben damit erstmals das **Bargeld überholt**.

Online-Shopping



2x

E-Commerce Transaktionsvolumen hat sich innerhalb von 5 Jahren **fast verdoppelt**.

Mobile



8,5x

mehr Transaktionen **via Smartphone** innerhalb der letzten 4 Jahre.

Primärer Veränderungstreiber ist der

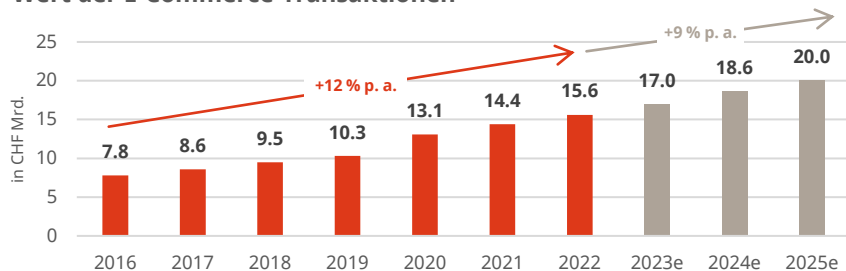
**technologische
Fortschritt**

mit dem Resultat einer höheren Effizienz
und Convenience auf Kundenseite.

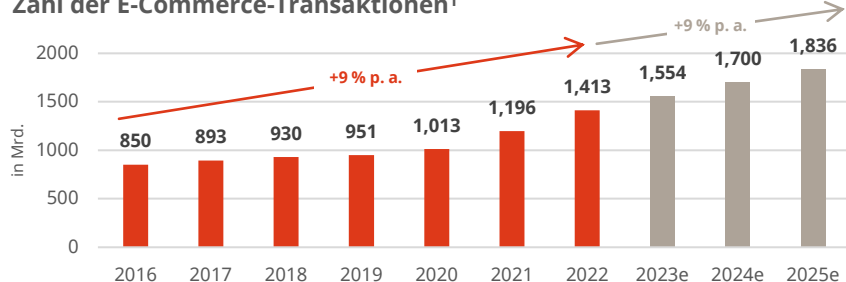


Schweizer E-Commerce-Markt verzeichnet weiter Zuwachs in der Nutzung

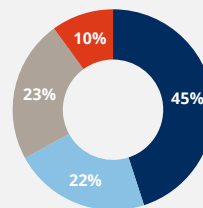
Wert der E-Commerce-Transaktionen¹



Zahl der E-Commerce-Transaktionen¹



2020

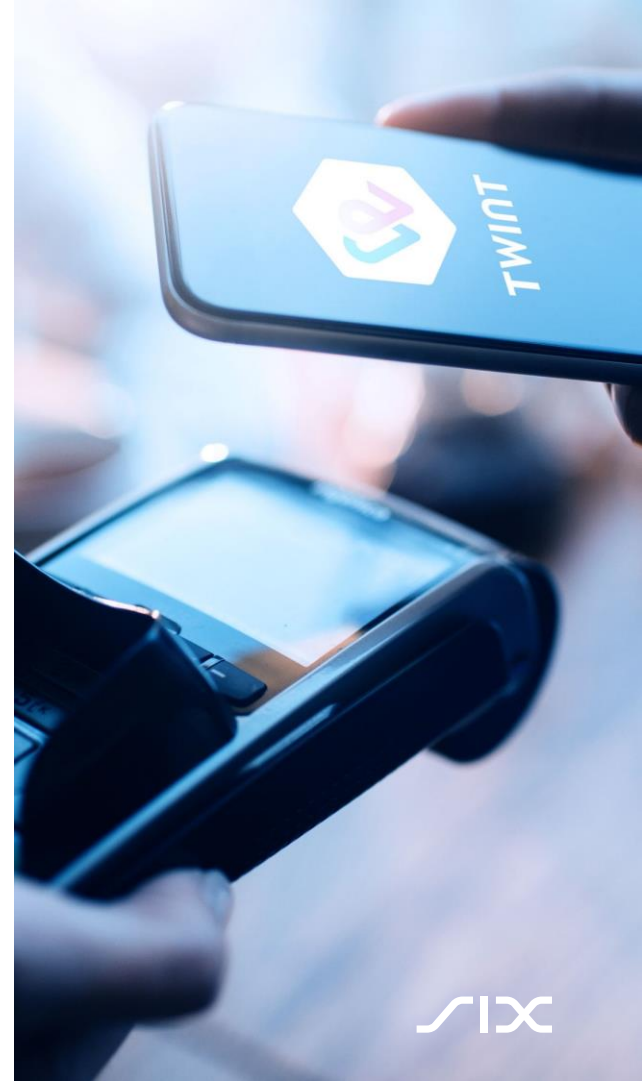
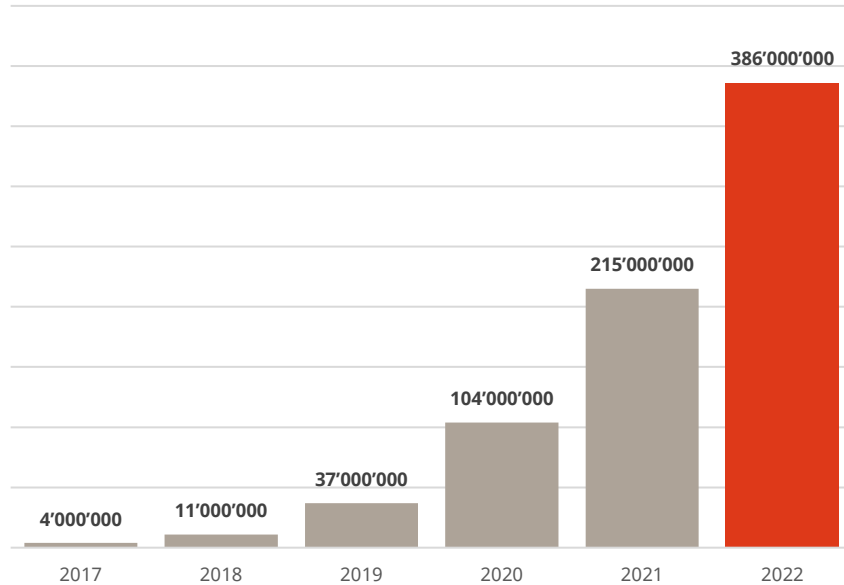


- Karten
- Überweisungen
- Wallets und Apps
- Sonstige

- Digitale Umsätze hatten 2021 einen **Anteil von 14 %** am gesamten Schweizer Handel (8,2 % im Jahr 2016)
- **Der E-Commerce-Umsatz** erzielte bis 2022 ein jährliches Wachstum von **12 %** als Folge der zunehmenden **Digitalisierung**, angetrieben durch die **COVID-19-Pandemie**, vor allem in den Jahren 2019 bis 2020
- Wir rechnen bis 2025 mit einer **leichten Abschwächung der Wachstumsraten** im Zuge einer Konjunkturabkühlung
- Der **durchschnittliche Transaktionswert** einer E-Commerce-Transaktion ist mit **rund CHF 90** höher als im Offline-Geschäft, was sich auch am Durchschnittswert einer Kartentransaktion im E-Commerce von CHF 89 zeigt (ggü. CHF 51 im Offline-Geschäft)
- **Mobile-Umsätze** verzeichneten ein schnelles Wachstum, gestützt durch inländische Händler, die ihren Fokus auf das Mobile-Geschäft verlagerten
- Laut Umfrage der SNB aus dem Jahr 2020 haben **Kreditkarten (39 %)** den grössten Anteil an den verwendeten Zahlungsmethoden, gefolgt von **Online-Banking-Überweisungen (22 %)** und **Online-Bezahldiensten (wie Paypal) (12 %)**, **Bezahl-Apps (wie TWINT) (11 %)** und **Debitkarten (6 %)**
- Wir rechnen in den kommenden Jahren mit einem weiteren Wachstum der innovativen Online-Zahlungsmethoden und Bezahl-Apps

TWINT: Wachstum um den Faktor 35 (2018–22)

TWINT-Nutzung: Jährliche Transaktionen 2017 bis 2022



Zahlen wird unsichtbar ... (Embedded Payments)



Zahlungen werden mithilfe von Geräten ausgelöst, die wir ohnehin bei uns tragen.



Nutzung von Near-Field Communication an Schnittstellen zwischen Handel und Kundschaft verbreitet sich rasant.



Einmalige Hinterlegung (Tokenisierung) von Karten in digitalen Wallets für zukünftige Zahlungen.

Nehmen wir an,

eine Kamera vor dem Parkhaus erfasst Ihr Autokennzeichen und gleicht dieses mit dem in der App hinterlegten Kennzeichen ab, so dass die Schranke entsperrt und die Zahlung ausgelöst wird – voilà!



ZRH - 001

Was ist davon zu halten?
Spannungsfeld zwischen Überwachung, Convenience und Datenschutz ...

Erfolg durch erhöhte Bequemlichkeit ... (Convenience)



**Bequemlichkeit ist die listige
Mutter der Technik**

*Manfred Hinrich
Philosoph*

In der Regel reichen

3

erfolgreiche Versuche,

damit wir neue Zahlformen in
unser aktives Verhalten
integrieren – vorausgesetzt, dass
sie für unser Empfinden

**einfacher sind als die
bisherigen!**





Was als gesichert gelten kann ...

Horizont 1



Mobile

Zahlungen werden überwiegend von mobilen Endgeräten ausgelöst



Embedded

Zahlungsvorgänge erfordern häufig keine spezifische Auslösung mehr



User Experience

Die bequemsten Zahlungslösungen werden sich durchsetzen



Wo findet tägliches Zahlen statt?



In Mobile-Banking-Apps können Swiss QR Codes gescannt & so Rechnungen bezahlt werden. Für Zahlungen an Kassen ist Mobilebanking heute (noch) nicht geeignet: **zu viele Klicks, zu unbequem.**



TWINT ist insbesondere am POS (Point of Sale) und bei P2P (Peer to Peer) allgegenwärtig in der Schweiz. Die App ist direkt mit einer IBAN verbunden, ermöglicht also **Konto-zu-Konto-Zahlungen.**



Der Bezahlvorgang mit Wallets ist **sehr einfach**, erfordert aber (bisher) die Hinterlegung einer Karte. Apple, Google, Samsung & Co. haben eine **sehr grosse Kundenbasis.**



A scenic mountain landscape with a runner on a trail. The image shows a vast mountain range with snow-capped peaks and a valley. A runner is visible on a rocky trail in the foreground, looking out over the valley. The sky is clear and blue.

Wer macht das Rennen?

Mögliche «Game Changer»

Request to Pay

- **Schritt 1:** Anfrage Händler
- **Schritt 2:** Zustimmung Käufer
- **Schritt 3:** Auslösung der Zahlung durch den Händler

Voraussetzungen

- Gegenseitiges Erkennen (“Pairing”), z.B. QR-Code
- 2-Factor-Authentication (2FA)

Account-to- Account

- Hinterlegung einer IBAN
- ... «hinter» Mob.Nr, eMail- Adresse, Fingerabdruck...
- Zahlungsmittel (Karte) nicht mehr erforderlich

Voraussetzungen

- verbindliches Regelwerk, («Scheme») z.B. für Chargeback
- Einheitliche «Adressen» für die Hinterlegung

Instant

- Geld wird innert max. 10 Sekunden überwiesen
- Kreditrisiko einer t+1 Zahlung entfällt für Händler

Folgerungen

- Rolle des Acquirers (u.a. Übernahme Kreditrisiko) verändert sich stark
- Revenue Pool im Zahlungsverkehr sinkt stark

Mögliche Zukunftsszenarien

Banken

gewinnen die
Kundenschnittstelle zurück

- Bank integriert POS & E-Commerce-**Zahlungsfunktion in eigener App**
- Neues Scheme basiert auf **Instant-Zahlung**



TWINT

lässt sich zur
All-in-One-Lösung ausbauen

- TWINT entwickelt sich zur **primären Schnittstelle** für alle Banken
- Schweizer **Zahlungslösungen** wie eBill werden integriert



Wallet Provider

bieten eigene
Bankleistungen an

- Sie bieten **eigene Bankservices**, z. B. Apple Card & mehr an
- **Banking as a Service (BaaS) Anbieter** ermöglicht direktes Kundenangebot



?

...

Die Welt im Wandel

Technologie.
Menschliches Verhalten.
Marktstellung.
Regulierung.
Datenschutz.

...

Konto zu Konto.

**Instant-
Zahlung.**
Schemes.
CBDC.

...

Welche **Chancen**
ergeben sich für die
Banken in der Schweiz
und welche **Rolle**
nimmt **SIX** dabei ein?

Kontakt

Dieter Goerdten, Head Banking Services

SIX Banking Services

Hardturmstrasse 201

Postfach

CH-8021 Zürich

dieter.goerdten@six-group.com

www.six-group.com



**Wirtschaftspolitische Positionen:
10-Punkte-Programm
zur Digitalisierung in
der Schweiz**

Ivette Djonova
Head Legal & Public Affairs,
SWICO



Übersicht 10-Punkte-Programm

- 1 Gesellschaftlicher Wandel
- 2 Bildung und Beruf
- 3 Arbeitsmarkt
- 4 Beziehung Staat Private und e-Government
- 5 Infrastruktur und Sicherheit

- 6 Regulierung und Wettbewerb
- 7 Daten
- 8 Ökologische Nachhaltigkeit
- 9 Staatliche Investitionen und Forschung
- 10 Aussenpolitik und Teilhabe am Binnenmarkt

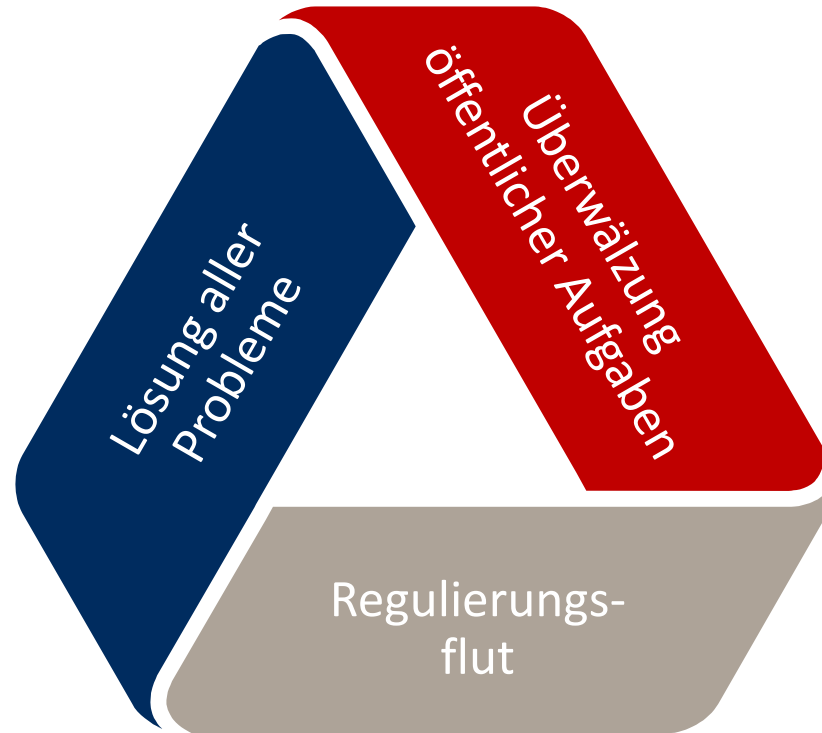


Grosser öffentlicher Boom mit ChatGPT





Die Digitalindustrie im unmöglichen Dreieck





Übersicht 10-Punkte-Programm

- 1 Gesellschaftlicher Wandel
- 2 Bildung und Beruf
- 3 Arbeitsmarkt
- 4 Beziehung Staat Private und e-Government
- 5 Infrastruktur und Sicherheit

- 6 Regulierung und Wettbewerb
- 7 Daten
- 8 Ökologische Nachhaltigkeit
- 9 Staatliche Investitionen und Forschung
- 10 Aussenpolitik und Teilhabe am Binnenmarkt



EU-Regulierung und die Schweiz (1/2)

Dossier	Zusammenfassung	Mögliche Auswirkungen CH	Federführend in der BV
Digital Services Act <i>(Am 16. November 2022 in Kraft getreten)</i>	DSA sieht einheitliche Regeln für die Rechte und Verantwortlichkeiten von digitalen Diensten, insbesondere auch Online-Plattformen, im Umgang mit illegalen und/oder schädlichen Online-Inhalten vor.	Auch im EU-Binnenmarkt tätige Schweizer Online-Diensteanbieter werden den Verpflichtungen des DSA grundsätzlich folgen müssen. Die Auswirkungen dürften sich im Rahmen halten, können aber erst im Laufe der Umsetzung abschliessend abgeschätzt werden.	BAKOM
Digital Markets Act <i>(Am 1. November 2022 in Kraft getreten)</i>	DMA stellt für bestimmte grosse Online-Plattformen (sog. «Gatekeeper») eine Reihe neuer ex-ante Regeln auf. Ziel des DMA ist die Gewährleistung von Bestreitbarkeit und Fairness auf digitalen Märkten. Er ergänzt das Wettbewerbsrecht.	Da derzeit keine sehr grossen Plattformen oder Zugangskontrollen ihren Sitz in der Schweiz haben, ist das Risiko, dass das DMA direkte Auswirkungen auf Schweizer Online-Anbieter hat, de facto sehr gering.	SECO
Data Governance Act <i>(Die Verordnung ist am 23. Juni 2022 in Kraft getreten.)</i>	Die Verordnung soll die Verfügbarkeit von Daten in allen Tätigkeitsbereichen des Binnenmarkts fördern, indem Anreize für die Weiterverwendung von sensiblen Daten (personenbezogenen und nichtpersonenbezogenen Daten) geschaffen werden. Im Rechtsakt werden u. a. spezifische Bedingungen und gemeinsame Grundsätze für Datenvermittler festgelegt.	Die Vorgaben für die Weitergabe von vertraulichen Daten öffentlicher Stellen sowie die gesetzlichen Anforderungen für Datenintermediäre gelten nicht für die Schweiz. Schweizer Unternehmen werden jedoch insofern betroffen sein, als Datenintermediäre, welche ihre Dienstleistungen in der EU anbieten, aber nicht in der EU niedergelassen sind, und gewisse Regeln befolgen (Ernennung eines gesetzlichen Vertreters in einem Mitgliedstaat).	BAKOM
Data Act <i>(Gesetzesvorschlag der KOM vom 23. Februar 2022)</i>	Der Vorschlag legt fest, unter welchen Umständen, in der EU erzeugte, personen- und nichtpersonenbezogenen Daten in verschiedenen Wirtschaftssektoren genutzt werden können und wer darauf zugreifen darf.	Im Zusammenhang mit dem Data Act stellt sich die Frage der extraterritorialen Wirkung und ob es gegebenenfalls zu Hindernissen im Datentransfer mit der Schweiz kommen könnte. Der Verordnungsvorschlag zum Data Act ist aber weiterhin im Gesetzgebungsprozess und wird noch diskutiert. Es dürften also noch Änderungen zu erwarten sein.	BAKOM
KI-Verordnung (AI Act) <i>(Legislativpaket der KOM vom 21. April 2021)</i>	Vorschlag für eine Verordnung zur Festlegung harmonisierter Regeln für Künstliche Intelligenz. Die KI-Verordnung sieht eine Pyramide von Verpflichtungen für KI-Anwendungen vor, die sich nach ihrem Risikoniveau richten.	Die Verordnung sieht ebenfalls eine extraterritoriale Wirkung vor und könnte sich daher auch auf die Schweiz auswirken. Der Legislativprozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen und insbesondere im Parlament sind noch viele Änderungsvorschläge hängig. Es wird also auch hier noch Änderungen geben.	BAKOM

Quelle: Die Schweiz und die Digitalstrategie der EU, Komm. Von der Leyen (2023), UVEK, EDA, EJPD et. al., 15.03.2023



EU-Regulierung und die Schweiz (2/2)

Dossier	Zusammenfassung	Mögliche Auswirkungen CH	Federführend in der BV
Rechtsvorschriften zur Prävention und Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern <i>(Verordnungsvorschlag der KOM vom 11. Mai 2022)</i>	Mit dem Verordnungsvorschlag sollen Unternehmen, die in der EU ihre Dienste anbieten-, verpflichtet werden, Material über sexuellen Kindesmissbrauch im Internet zu ermitteln, zu melden und zu entfernen	Der Verordnungsvorschlag steht stark in Kritik, weil allenfalls eine Überwachung der interpersonellen Kommunikation zur Umsetzung nötig ist.	Fedpol
Europäische digitale Identität (e-ID) <i>(Vorschlag der KOM vom 3. Juni 2021; der Trilog dürfte 2023 beginnen.)</i>	Die Verordnung soll einen Rechtsrahmen für verschiedene Formen der digitalen Identifizierung schaffen (eSignature, eID usw.). Die Bürgerinnen und Bürger verfügen künftig über von den Mitgliedstaaten anerkannte digitale Briefaschen, die ihnen Zugang zu Online-Dienstleistungen bieten.	Mit Blick auf die Schaffung einer staatlichen elektronischen Identität in der Schweiz werden die Entwicklungen in der EU genau beobachtet. Damit soll sichergestellt werden, dass eine Schweizer Lösung kompatibel mit den EU-Normen ausgestaltet und ein gegenseitiger grenzüberschreitender Einsatz ermöglicht wird.	BJ
Cybersicherheitsstrategie <i>(Schrittweise Umsetzung der Massnahmen seit 2017)</i>	Die Strategie erstreckt sich auf die Sicherheit wesentlicher Dienste wie Krankenhäuser, Energienetze, Eisenbahnen und vernetzte Geräte in Haushalt, Büros und Industrie. Sie bezweckt den Aufbau kollektiver Kapazitäten, um grössere Cyberangriffe abwehren zu können.	Die Bemühungen der EU im Bereich Cybersicherheit decken sich mit jenen der Schweiz. Aufgrund der zunehmenden Bestrebungen zur Stärkung der strategischen Autonomie Europas muss die EU die Bedingungen für die Anerkennung von Zertifizierungssystemen von Drittstaaten bzw. für deren Beteiligung am Coordination Centre noch festlegen.	NCSC

Quelle: Die Schweiz und die Digitalstrategie der EU, Komm. Von der Leyen (2023), UVEK, EDA, EJPD et. al., 15.03.2023



Digitale Aussen- politik (Punkt 10)



Fazit

Bundesrat sieht keinen Handlungsbedarf



Gefahr

Verlust der digitalen Souveränität der Schweiz



Digitale Aussenpolitik (Punkt 10)

21.3676

MOTION

Auftrag für die Mitwirkung an der europäischen Regulierung der Digitalisierung

Eingereicht von:



BELLAICHE JUDITH

Grünliberale Fraktion
Grünliberale Partei

Einreichungsdatum:

10.06.2021

Eingereicht im:

Nationalrat

Stand der Beratungen:

Motion an 2. Rat



Digitale Aussenpolitik (Punkt 10)

Beispiel Chat-Kontrolle

EU Gesetz führt zu systematischer Massenüberwachung von privaten Nachrichten zwecks Schutzes von Kindern vor sexuellem Missbrauch

EDÖB: «...Mit Schweizer Rechtsverständnis und Grundrechten nicht vereinbar.»

Bundesrat: «...Eine allfällige Umsetzung dieses Vorschlags birgt eine Reihe von Risiken und könnte zu einer Schwächung oder gar Aufhebung der Verschlüsselung führen.»



Übersicht 10-Punkte-Programm

- 1 Gesellschaftlicher Wandel
- 2 Bildung und Beruf
- 3 Arbeitsmarkt
- 4 Beziehung Staat Private und e-Government
- 5 Infrastruktur und Sicherheit

- 6 Regulierung und Wettbewerb
- 7 Daten
- 8 Ökologische Nachhaltigkeit
- 9 Staatliche Investitionen und Forschung
- 10 Aussenpolitik und Teilhabe am Binnenmarkt



Regulierung (Punkt 6) – Wie sollte diese aussehen?

Technologieneutral

Kein Swiss Finish

Angemessenheit zu EU

CH revDSG als gutes Beispiel



Regulierung (Punkt 6) – Aktuell viele polit. Vorstösse in CH

Beispielsweise

Mo. 23.3068 und 23.3069 SD-Fraktion:

Digital Services und Digital Markets Act für die Schweiz

Po. 23.3201 Dobler:

Rechtslage der künstlichen Intelligenz. Unsicherheiten klären, Innovation fördern!

Ip. 23.3147 Bendahan:

Regulierung der künstlichen Intelligenz in der Schweiz

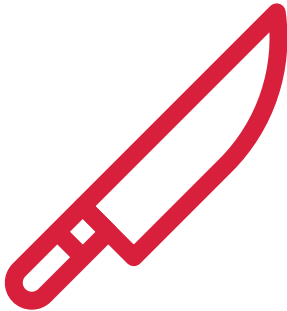
Anfrage 22.1074 Mäder:

Auswirkungen von ChatGPT und anderen General Purpose Artificial Intelligence Systems

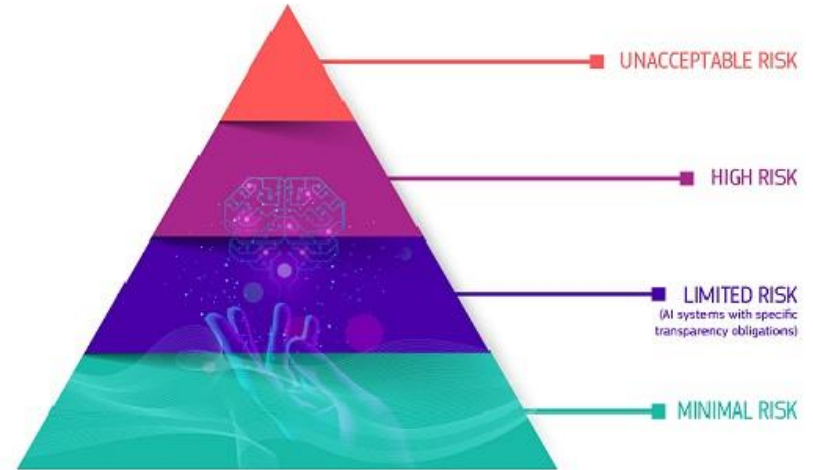


Regulierung (Punkt 6) – Technologieneutral

Messer-Metapher



EU-Regulierung



Quelle: European Commission, The proposed Artificial Intelligence Act, 2021



Regulierung (Punkt 6) – Swiss Finish unerwünscht

Medienmitteilungen

Medienmitteilungen des Bundesrats

Medienmitteilungen abonnieren

Medienmitteilungen als RSS
beziehen

Grosse Kommunikationsplattformen: Bundesrat strebt Regulierung an

Bern, 05.04.2023 - Die Schweizer Bevölkerung soll gegenüber grossen Kommunikations-plattformen wie z.B. Google, Facebook, YouTube und Twitter mehr Rechte erhalten und von diesen Transparenz einfordern können. Der Bundesrat hat deshalb das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK beauftragt, eine Vernehmlassungsvorlage zur Regulierung der Kommunikationsplattformen auszuarbeiten.

Die Bevölkerung informiert sich immer stärker über Kommunikationsplattformen wie Google, Facebook, YouTube und Twitter und bildet sich so ihre Meinung. Die Plattformen beeinflussen damit vermehrt die öffentliche Debatte.

Quelle: Admin.ch, Medienmitteilungen, Grosse Kommunikationsplattformen, 5. April 2023



Übersicht 10-Punkte-Programm

- 1 Gesellschaftlicher Wandel
- 2 Bildung und Beruf
- 3 Arbeitsmarkt
- 4 Beziehung Staat Private und e-Government
- 5 Infrastruktur und Sicherheit

- 6 Regulierung und Wettbewerb
- 7 Daten
- 8 Ökologische Nachhaltigkeit
- 9 Staatliche Investitionen und Forschung
- 10 Aussenpolitik und Teilhabe am Binnenmarkt



Forderungen im Bereich Arbeitsmarkt (Punkt 3)

Entstehung des Brutto-Fachkräftebedarfs bis 2030



Quelle: IWSB (2022). ICT-Fachkräftesituation: Bedarfsprognose 2030. Bern: ICT-Berufsbildung Schweiz.



Forderungen im Bereich Arbeitsmarkt (Punkt 3)

Durchlässiger Arbeitsmarkt für IKT-Fachkräfte

Die Schweiz muss auf den internationalen Talentpool zurückgreifen können, um den Mangel an IKT-Fachkräften zu entschärfen. Der Strukturwandel in der IKT-Industrie ist zu unterstützen und nicht durch scharfe Kontingente, Regulierung und Bürokratie zu hemmen. Immigrationspolitik muss der Etablierung der Schweiz als Magnet für Knowhow Träger dienen.

Flexibles Arbeiten fördern

Arbeitnehmer*Innen, Arbeitgeber*Innen und Selbstständige haben ein Bedürfnis nach flexiblen Arbeitsformen und -Zeiten. Selbstbestimmtes Arbeiten soll ohne Nachteile bei der sozialen Absicherung möglich sein, weshalb das Arbeitsrecht und die Sozialversicherungsanstalten den Strukturwandel mittragen und sich neuen Arbeitsrealitäten anpassen sollen.



Forderungen im Bereich Arbeitsmarkt (Punkt 3)

16.414

PARLAMENARISCHE INITIATIVE

Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle

Eingereicht von:



GRABER KONRAD

Die Mitte-Fraktion. Die Mitte. EVP.
Christlichdemokratische Volkspartei der Schweiz

Berichterstattung:

BISCHOF PIRMIN, ETTLIN ERICH

Einreichungsdatum:

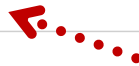
17.03.2016

Eingereicht im:

Ständerat

Stand der Beratungen:

Folge gegeben





Forderungen im Bereich Arbeitsmarkt (Punkt 3)





Forderungen im Bereich Bildung (Punkt 2)

Etablierung einer digitalen Schul- und Bildungskultur

Lebenslange Weiterbildung sicherstellen

Digitale Umwälzung der Berufswelt nutzen



Forderungen im Bereich Bildung (Punkt 2)

Etablierung einer digitalen Bildungskultur

Time gap: etwa 20 Jahre

- Bildungsinhalte (Algorithmisches Denken, Coding)
- Berufsbilder der Zukunft
- Digitale Bildungskanäle (diskriminierungsfrei)
- Ausbildung der Lehrpersonen

Schweizweiter Appell an Kantone zur Etablierung einer digitalen Bildungskultur

Überwinden föderalistischer Hemmnisse durch gemeinsame Mobilisierung



Forderungen im Bereich Bildung (Punkt 2)

POSTULAT/MOTION/INTERPELLATION

Titel Einführung einer digitalen Bildungskultur

Der Regierungsrat wird gebeten, das Bildungssystem an die veränderten Anforderungen des Berufslebens anzupassen und die Rahmenbedingungen für eine digitale Bildungskultur zu schaffen durch die

- Aufnahme von digitalen Bildungsinhalten wie Programmierkenntnisse, Digital Literacy und algorithmische Kompetenzen für alle Schülerinnen und Schüler [sowie/oder]
- Entsprechende Bildung und Weiterbildung von Lehrpersonen in Bezug auf diese Kompetenzen, resp. Aufnahme entsprechender Inhalte in die Lehrpläne der Pädagogischen Hochschulen [sowie/oder]
- Nahtlose, vollständige und diskriminierungsfreie Übermittlung von Bildungsinhalten auch im Krisenfall mit entsprechender technischer und pädagogischer Schulung von Lehrpersonen und technischer Ausrüstung der Schulen [sowie/oder]
- Anpassung der Berufsbilder an die Realitäten der Berufswelt und entsprechende Weiterentwicklung der Berufsbildung entlang des digitalen Wandelsein Konzept für die Volksschule einzuführen, das Schülerinnen und Schülern ab Grundstufe die Grundlagen des Programmierens vermitteln soll.

Begründung



Übersicht 10-Punkte-Programm

- 1 Gesellschaftlicher Wandel
- 2 Bildung und Beruf
- 3 Arbeitsmarkt
- 4 Beziehung Staat Private und e-Government
- 5 Infrastruktur und Sicherheit

- 6 Regulierung und Wettbewerb
- 7 Daten
- 8 Ökologische Nachhaltigkeit
- 9 Staatliche Investitionen und Forschung
- 10 Aussenpolitik und Teilhabe am Binnenmarkt



Forderungen im Bereich Daten (Punkt 7)

Ethischer Umgang mit Daten

Technischer Umgang mit Daten

Aktuell: Diskussion (vertrauenswürdige) Datenräume



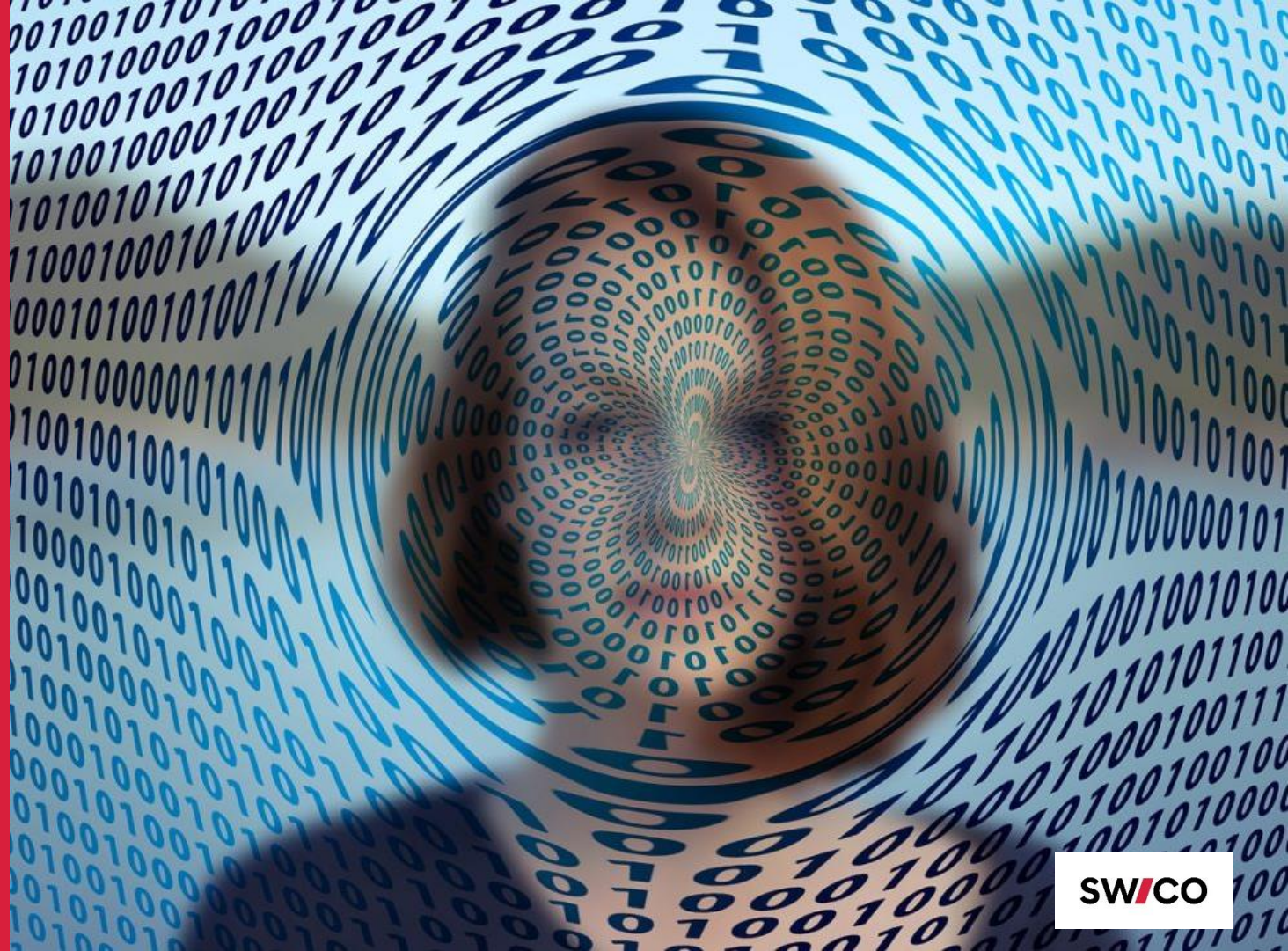
Übersicht 10-Punkte-Programm

- 1 Gesellschaftlicher Wandel
- 2 Bildung und Beruf
- 3 Arbeitsmarkt
- 4 Beziehung Staat Private und e-Government
- 5 Infrastruktur und Sicherheit

- 6 Regulierung und Wettbewerb
- 7 Daten
- 8 Ökologische Nachhaltigkeit
- 9 Staatliche Investitionen und Forschung
- 10 Aussenpolitik und Teilhabe am Binnenmarkt



Mensch im Zentrum der Digitali- sierung (Punkt 1)



Kontakt

Ivette Djonova, Head Legal & Public Affairs

SWICO

Lagerstrasse 33

8004 Zürich

ivette.djonova@swico.ch

www.swico.ch



Roadmap Zahlungsverkehr

Daniel Berger

Head Ecosystem Billing & Payments,
SIX



**Verschiebe nicht auf morgen, was
genauso gut auf übermorgen
verschoben werden kann.**

*Mark Twain (1835-1910)
Schriftsteller*

ABPFIFF FÜR DEN EINZAHLUNGSSCHEIN.

GILBERT GRESS,
EX-FUSSBALLTRAINER



**DIE ZUKUNFT
GEHÖRT DER
QR-RECHNUNG!**

*Einzahlungsscheine
sind ab 1. Oktober ungültig.
Jetzt informieren.*

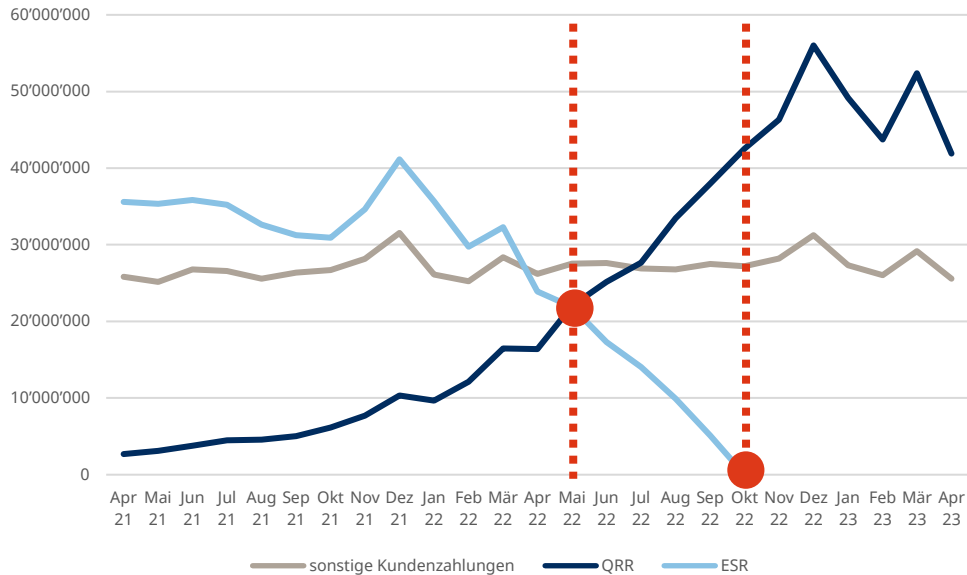


QR-RECHNUNG.CH

Eine Initiative des
Finanzplatzes Schweiz.

SIX

Zwei Jahre QR-Rechnung



30. Juni 2020



30. September 2022

Gegebenheiten im «neuen» Zahlungsverkehr



Globale Vernetzung



Regulierungen

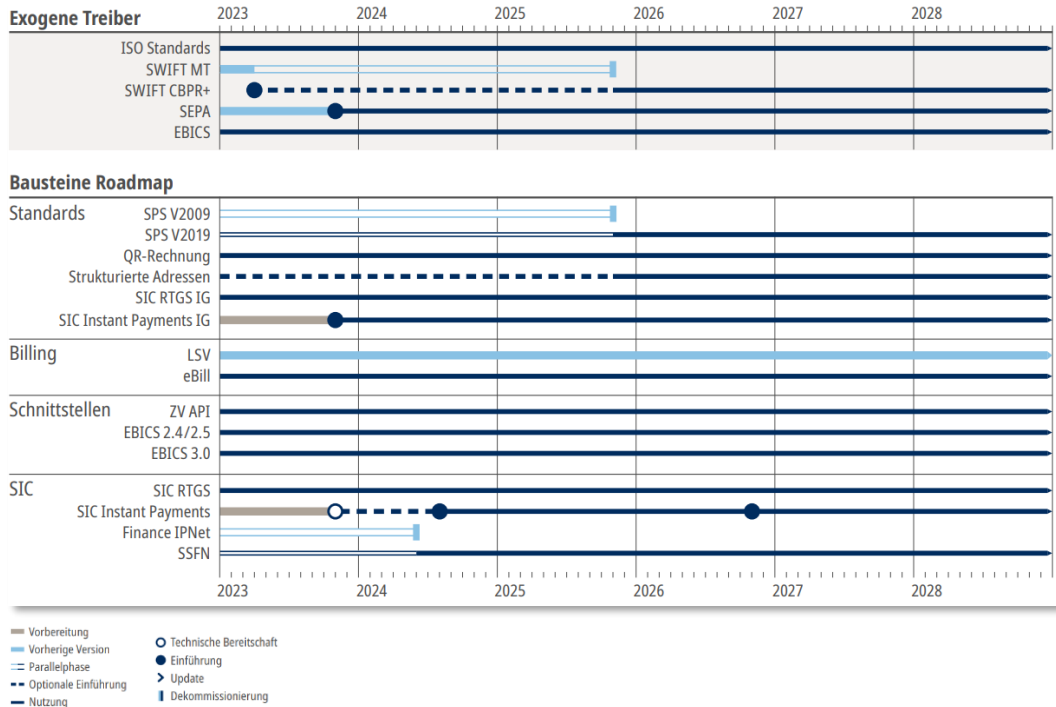


Beschleunigter technologischer Wandel



Hinweis: Zu Illustrationszwecken, nicht abschliessend

Die Roadmap Zahlungsverkehr Schweiz dient als Kompass für alle, die sich mit Zahlungsverkehr auseinandersetzen



Exogene Treiber

Globale und regionale Entwicklungen, mit Auswirkungen auf Schweiz.



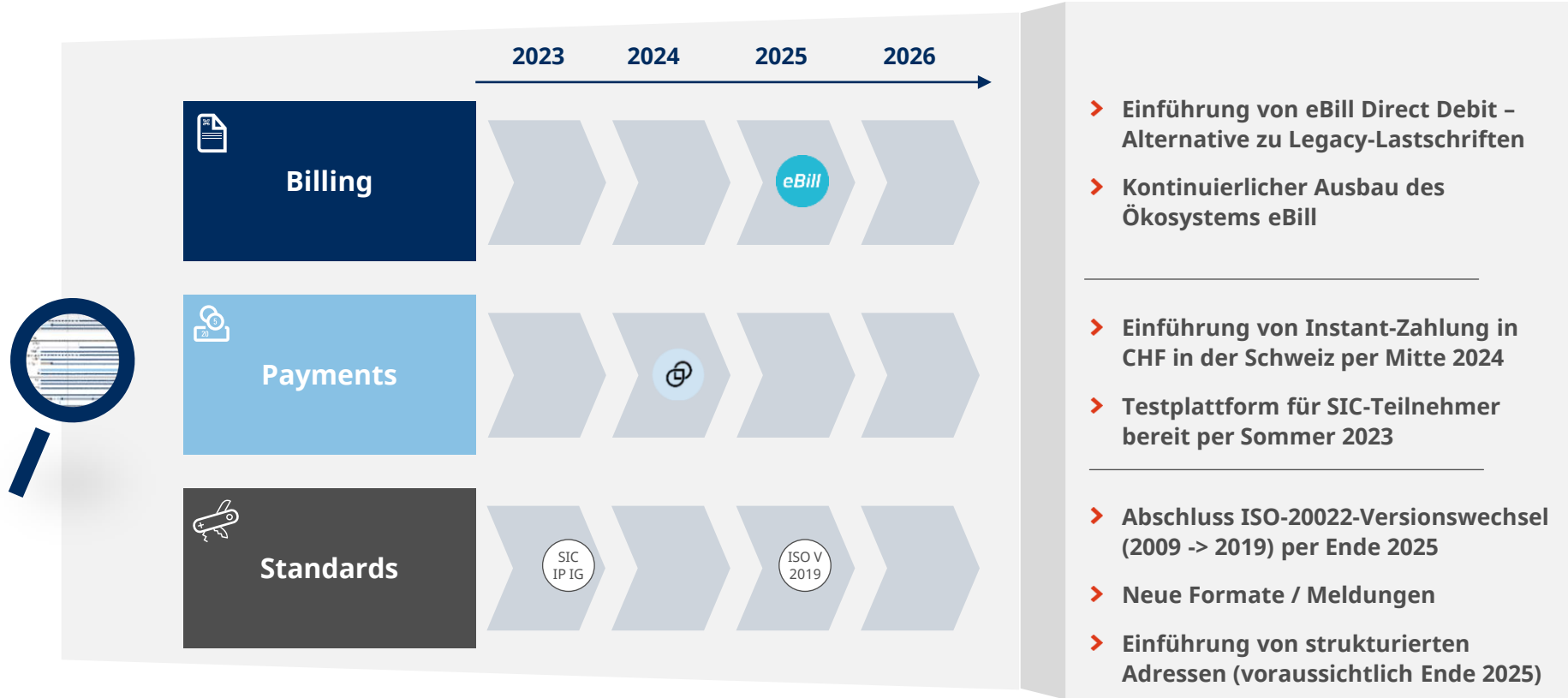
Bausteine

Initiativen und Entwicklungen auf dem Finanzplatz Schweiz rund um das Thema Zahlungsverkehr im weiteren Sinne.

Die Entwicklungen betreffen vielfach verschiedene Akteure im Ökosystem und bedingen umsichtiges Agieren.

Die Roadmap wird regelmässig aktualisiert.

Die aktuellen Initiativen auf dem Finanzplatz Schweiz



Die Initiativen auf der Roadmap gestalten die zukünftige Zahlungsverkehrslandschaft Schweiz

eBill



- › Etablierte Lösung in der Schweiz, mit über 2,8 Mio. Nutzenden und 4500 Rechnungssteller
- › Kontinuierlicher Ausbau mit neuen Anwendungsfällen (z. B. Spenden, Integration in Software zum Rechnungsempfang)
- › Grundlage für eBill Direct Debit
- › Prozessualer «Request to Pay»

Instant-Zahlung



- › IP-Service wird Mitte 2023 lanciert, Empfangsverpflichtung für rund 50 Finanzinstitute
- › Max. Verarbeitungszeit 10s für End-to-End-Zahlungsabwicklung
- › Konto-zu-Konto-Zahlungsverkehr kann zukünftig als Basis für zeitkritische Anwendungsfälle dienen

ISO 2022



- › Globaler Standard für Financial Messaging
- › Schweiz als Vorreiter, zwischenzeitlich hat auch Europa auf ISO 2022 umgestellt
- › Vereinfachte Interoperabilität über die Grenzen hinweg

Durch die laufenden Entwicklungen kann der Zahlungsverkehr einen Innovationsschub erfahren

Bausteine im neuen Zahlungsverkehr Schweiz



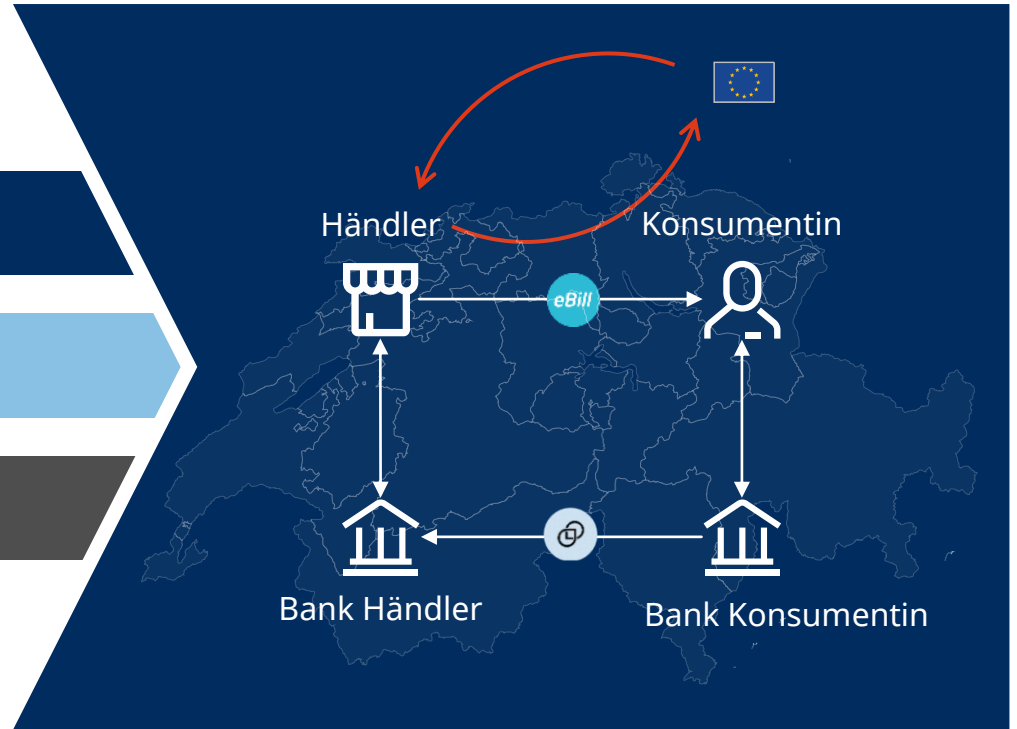
eBill / Request-to-Pay



Instant Payments



ISO 20022





**Die Kunst, Pläne zu machen, besteht
darin, den Schwierigkeiten ihrer
Ausführung zuvorzukommen.**

*Luc de Clapiers, Marquis de Vauvenargues (1715 - 1747)
Französischer Philosoph und Schriftsteller*

Weiterführende Informationen



eBill

www.eBill.ch

Informationen zu aktuellen
Erweiterungen

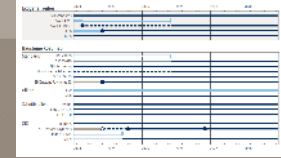
Technische Dokumentationen

Marketing Material



Instant-Zahlung

[Instant-Zahlung in der
Schweiz | SIX \(six-group.com\)](https://www.six-group.com/Instant-Zahlung-in-der-Schweiz)



Roadmap

www.payment-standards.ch

Interaktive Roadmap

Hintergrundinformationen

Implementation Guidelines

Validierungsportal

Kontakt

Daniel Berger, Head Ecosystem Billing & Payments

SIX Banking Services

Hardturmstrasse 201

Postfach

CH-8021 Zürich

daniel.berger@six-group.com

www.six-group.com



Pause



Jetzt abonnieren – das Fachmagazin von SIX zum Zahlungsverkehr:
six-group.com/pay

Agenda

Zeit	Thema	Referierende
12.30–12.35	Begrüssung & Agenda	Oliver Jenny Senior Partner Manager, SIX
12.35–13.00	Ein Blick in die Glaskugel	Dieter Goerdten Head Banking Services, SIX
13.00–13.40	Wirtschaftspolitische Positionen: 10-Punkte-Programm zur Digitalisierung in der Schweiz	Ivette Djonova Head Legal & Public Affairs, SWICO
13.40–14.10	Roadmap Zahlungsverkehr	Daniel Berger Head Ecosystem Billing & Payments, SIX
14.10–14.35	Pause	
14.35–15.00	Neue Standards für eine effiziente Zukunft	Martin Walder Head Billing & Payments Standards, SIX
15.00–15.25	Die neusten Entwicklungen zu eBill Direct Debit	Pascal Schoch Senior Product Manager, SIX
15.25–15.50	eBill Direct Debit in der Praxis	Markus Ruggiero Leiter Produktmanagement Basis & Zahlen, LUKB
15.50–16.00	Zusammenfassung und Schlusswort	Oliver Jenny Senior Partner Manager, SIX



Neue Standards für eine effiziente Zukunft

Martin Walder

Head Billing & Payments Standards,
SIX



**Normen sind freiwillige,
von Expertinnen und Experten
erarbeitete Regeln für fast alle
Gebiete im modernen Wirtschafts-
und Alltagsleben.**

*Schweizerische Normenvereinigung
(angepasst)*

Diese unsichtbaren Helfer – die Normen - sorgen für das reibungslose Zusammenspiel vielfältiger Produkte, Prozesse und Dienstleistungen und begleiten Sie durch Ihren Alltag.

(Schweizerische Normenvereinigung)

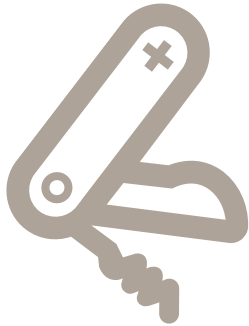


<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=92136681>



Adventures in Life - <https://www.flickr.com/photos/24068698@N00/51379737740/>, CC BY 2.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=118046932>

Billing & Payments Standards: Was sind unsere Aufgaben?



Mandat

Die SIX BBS gewährleistet effiziente Standards im Zahlungsverkehr

Kunde-Bank-Schnittstelle

«Swiss Payment Standards (SPS)»

- ISO 20022 Meldungen für Zahlungsaufträge und Kontoinformationen
- Einbindung der QR-Rechnung in den Meldungsstandard
- Sicherstellung der korrekten Umsetzung von eBill und dem Common API (SFTI/bLink)
- Pflege des EBICS Standards für die Schweiz

Bank-Marktinfrasturktur-Schnittstelle

SIC Implementation Guidelines

- ISO 20022 Meldungen für Kunden- und Bankzahlungen
- ISO 20022 Meldungen für das Liquiditymanagement
- ISO 20022 Meldungen für Nachforschungen

Nationale und internationale Standardsgremien

Sicherstellen von für alle involvierten Parteien effizienten Standards

- Pflege der Roadmap Zahlungsverkehr Schweiz
- Leitung diverser Arbeitsgruppen unter dem Mandat des VR SIC
- Mitarbeit und Leitung von Arbeitsgruppen und Gremien in der Schweiz (SASFS), Europa (EPC) und global (ISO)

Unser wichtigster Beitrag: Swiss Payment Standards



Für Banken und
deren Kunden

Abgestimmt auf die wichtigsten Scheme und Märkte

Focus Schweiz

Rechnungssteller und Zahle

- Konto zu Konto Zahlungen
- Lohn- und Rentenzahlungen
- **Bezahlung von Rechnungen mit einem hocheffizienten, standardisierten Verfahren mit Validierung der entsprechenden Referenz (z.B. QR-Rechnung)**

→ **Entwicklung und Pflege** des Standards

Focus Europe

SEPA Credit Transfer

- *SEPA Regelwerk und Guidelines sind in den Swiss Payments Standards integriert.*

→ **Aktive Mitarbeit** in den Arbeitsgruppen des European Payment Council

Focus SWIFT Network

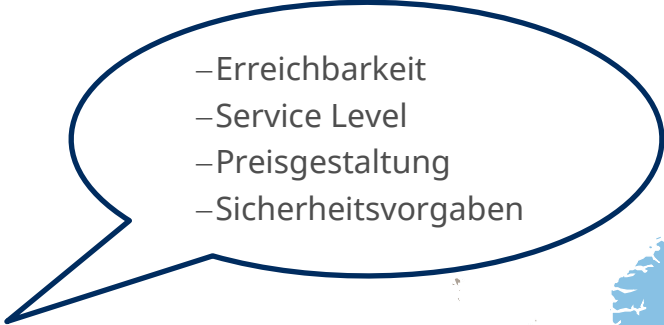
Grenzüberschreitender Zahlungsverkehr

- *SWIFT Guidelines für CBPR+ sind in den Swiss Payments Standards integriert.*

→ **Engagierte Mitarbeit** in verschiedenen Arbeitsgruppen und Besetzung von **Führungspositionen** in internationalen Gremien.

Europa und die Schweiz/Liechtenstein

Es ist kompliziert und wird komplizierter!

- 
- Erreichbarkeit
 - Service Level
 - Preisgestaltung
 - Sicherheitsvorgaben

Instant Payment Regulierung Payment Service Directive

- Betrifft Liechtenstein, aber nicht die Schweiz
- Betrifft Niederlassungen von CH-Banken im EU/EEA-Raum

Digitaler Euro

- Auswirkungen

Sonstige Regulierung

- CESOP (Central Electronic System of Payment information)
- eIDAS 2.0 (rechtliche Grundlange für die elektronische Identifizierung)

➔ **Auch ohne Wirkung ist mit Anpassungen zu rechnen!**



World



World

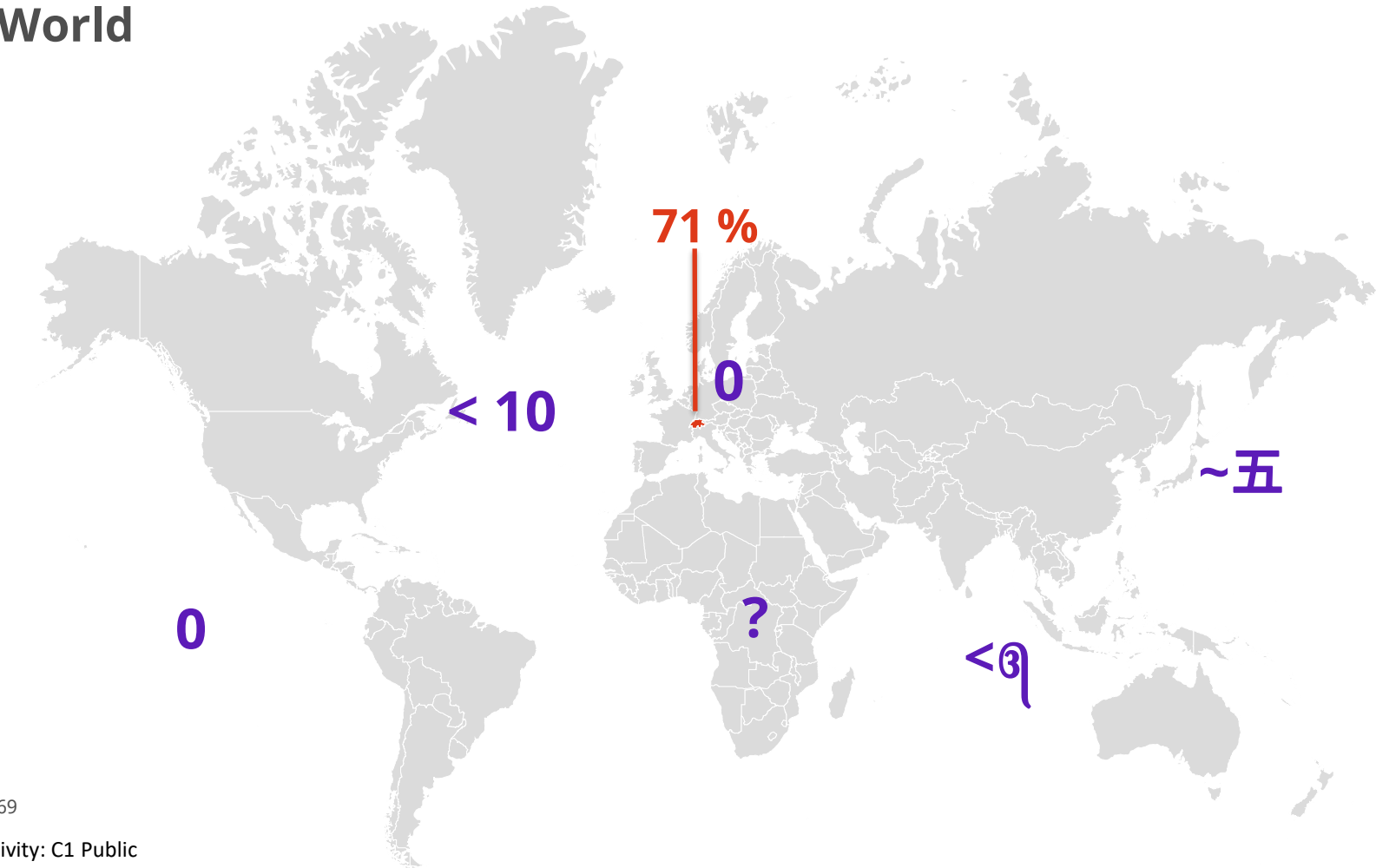
Shape the future of payments

Evaluate and address risks in FMIs



- + Enhance cross-border payments
- + Analyse and address policy issues arising from innovations in payments
- + Monitor changing trends in payments

World

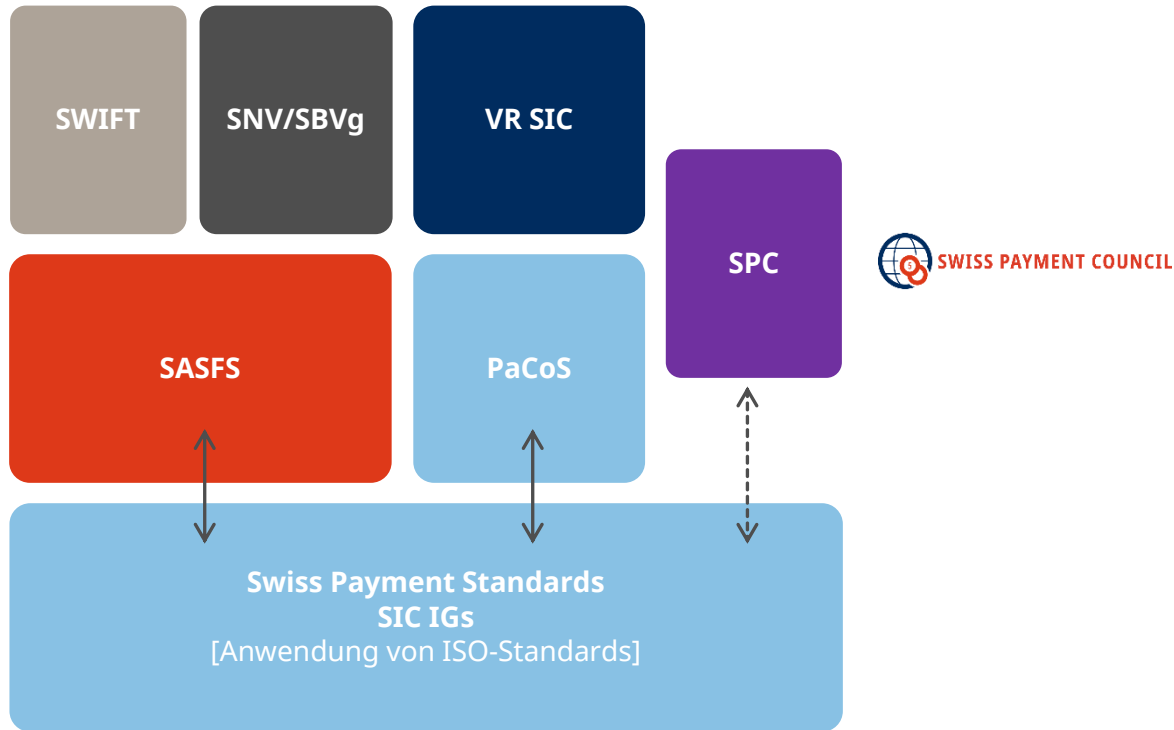




How can an organisation provide feedback to CGI?

The organisation should join CGI and take an active participation role in one or more Work Groups. A contributing member may also be able to influence work efforts and direction through the CGI Plenary.

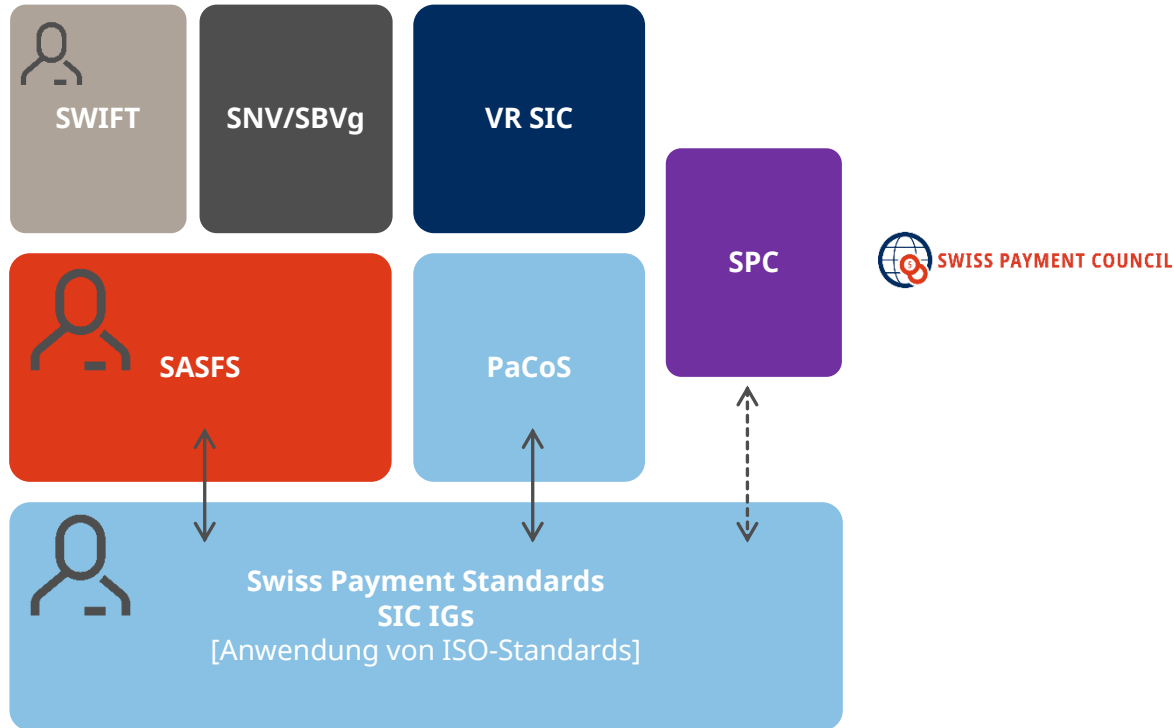
Gremien Schweiz



Die Stimme des Schweizer Finanzplatzes

- Beobachtung der Entwicklung in Europa (Regulierung, SEPA) und der globalen Entwicklung (Cross Border)
- Forum für Informationsaustausch, Diskussion und Beratung
- Abstimmung der Gremienarbeit
- Stärkung der Maturität der Marktteilnehmenden

Gremien Schweiz



Die Stimme der Kunden

- Forum für Informationsaustausch, Diskussion und Beratung
- Abstimmung der Entwicklungen
- Stärkung der Maturität der Marktteilnehmenden



EBICS-UPDATES

Erhalten Sie E-Mail-Updates rund um EBICS und dessen Empfehlungen für den Schweizer Finanzmarkt. Jetzt abonnieren auf ebics.ch



EBICS-FORUM SCHWEIZ 2023

SIX organisiert erstmals das EBICS-Forum Schweiz, mit welchem wir Anbietern, Nutzern und Interessenten einen Einblick über die Verwendung und die Weiterentwicklung dieses immer wichtiger werdenden Standards bieten wollen.



SIX ConventionPoint
Pfingstweidstrasse 110, Zürich



18. September 2023
09.30–14.00 Uhr

Jetzt anmelden & weiterempfehlen



[Eventpage](#)





**Normen sind freiwillige,
von ~~Expertinnen und Experten~~ uns
erarbeitete Regeln für fast alle
Gebiete im modernen Wirtschafts-
und Alltagsleben.**

*Schweizerische Normenvereinigung
(angepasst)*

Kontakt

Martin Walder, Head Billing & Payments Standards
SIX Banking Services
Hardturmstrasse 201
Postfach
CH-8021 Zürich

martin.walder@six-group.com
www.six-group.com



Die neusten Entwicklungen zu eBill Direct Debit

Pascal Schoch
Senior Product Manager,
SIX

Lastschriften: Aktuelle Herausforderungen und Ziellösung

eBill
Direct Debit

Herausforderungen heutige Lastschriftenverfahren

Komplexität

- In der Schweiz gibt es zwei Plattformen für vier Lastschriftvarianten
- Fehlende Interoperabilität
- Unterschiedliche Prozesse, eingeschränkte Skalierbarkeit

Digitalisierung

- Einrichtungs- und Verwaltungsprozesse oft noch analog
- Zum Teil Legacy-Einlieferungsformate
- Je nach Finanzinstitut fehlende Integration in E-/M-Banking-Umgebungen

**Ziel: eine einheitliche, auf eBill
basierte digitale
Nachfolgelösung für
Lastschriften**

- **Konsolidierung** der heutigen heterogenen **Systemlandschaften und Prozesse**
- Konzentration der **Investitionen**
- Stärkung des **digitalen Produktangebots** im Zahlungsverkehr
- **Höhere Kundenzufriedenheit** dank Zusatznutzen
- Wahrung des **Konsumentenschutzes**

Vielfältige Anforderungen an die Nachfolgelösung

	Themenblock	Anforderung	Handlungsfelder
1	 Marktabdeckung	Bedienung heutiger Lastschriftkunden und Anwendungsfälle	<ul style="list-style-type: none">– Registrations- und Anmeldeprozesse für analoge Rechnungsempfänger– Spezifische Prozesse für heutige Geschäftsanwendungsfälle
2	 Migration	Einfacher Wechsel von Lastschriften zu eBill Direct Debit	<ul style="list-style-type: none">– Beibehaltung von Einlieferungsschnittstellen für eBill Direct Debit– Erarbeitung von Migrationspfaden– Unterstützung von ISO-Formaten
3	 Mehrwert	Generierung von Zusatznutzen und Kundennutzen	<ul style="list-style-type: none">– Steigerung von Kundennutzen und -zufriedenheit– Pragmatische Erweiterung der eBill-Lösung– Erzielung von Prozesseinsparungen und Skaleneffekten



«Mit eBill Direct Debit wird die digitale Erstellung und Verwaltung von Einzugs- und Belastungsermächtigungen sowie eine integrierte Rückabwicklungsmöglichkeit in eBill eingeführt.

Gegenüber heutigen Lastschriftverfahren bietet eBill Direct Debit wesentliche Vorteile hinsichtlich Transparenz und Mandatsverwaltung. Gleichzeitig können damit heutige analoge Prozesse digitalisiert und effizienter abgewickelt werden.»

eBill Direct Debit in a Nutshell



eBill Direct Debit integriert sich in bestehende eBill-Umgebung*

Mock-Ups

eBill PNS Bank Mario Biletto mario.biletto@bills.com

Postfach
Rechnungssteller
Dauerfreigaben
Direct Debit

Direct Debit

- Direct Debit-Ermächtigung
- Rückforderungsmöglichkeit
- Jederzeit änderbar und löschar

[Weitere Informationen und Erklärvideo](#)

Anfragen zu Direct Debit-Ermächtigungen

Signalfon CHF
Direct Debit-Ermächtigung in CHF

Ablehnen Einrichten

+ Hinzufügen

Direct Debit-Ermächtigungen

i Sie haben noch keine Direct Debit-Ermächtigung eingerichtet.

eBill PNS Bank ← Zurück Mario Biletto mario.biletto@bills.com

Postfach
Rechnungssteller
Dauerfreigaben
Direct Debit

Signalfon CHF
+41 123 456 789

Konto

Lohnkonto

Die Direct Debit-Ermächtigung läuft jeweils über Ihr ausgewähltes Konto. Sie können dieses jederzeit ändern oder die Direct Debit-Ermächtigung löschen.

Erstellen

Einfache Administration via eBill-Portal*

Mock-Ups

The screenshot shows the 'Direct Debit' section of the eBill portal. It includes a navigation menu on the left with 'Direct Debit' selected. The main content area features a confirmation message: 'Die Direct Debit-Ermächtigung für Health Go wurde erfolgreich erstellt.' Below this is a '+ Hinzufügen' button. A section titled 'Dauerfreigaben und Direct Debit-Ermächtigungen' contains a table with two entries: 'Health Go' and 'Signalfon', both with 'CHF' currency and 'Direct Debit-Ermächtigung in CHF' description. Each entry has a 'Bearbeiten' button, which is highlighted with a red box. A red arrow points from this box to the right-hand screenshot.

Logo	Name	Währung	Beschreibung	Aktion
	Health Go	CHF	Direct Debit-Ermächtigung in CHF	Bearbeiten
	Signalfon	CHF	Direct Debit-Ermächtigung in CHF	Bearbeiten

The screenshot shows the 'Direct Debit' edit form. It features a 'Health Go' header with contact information. A 'Konto' section contains a dropdown menu set to 'Privatkonto'. Below the dropdown is a text box explaining that the mandate runs through the selected account and can be changed or deleted. At the bottom, there are two buttons: 'Speichern' (Save) and 'Löschen' (Delete), both highlighted with red boxes.

Konto

Privatkonto

Die Direct Debit-Ermächtigung läuft jeweils über Ihr ausgewähltes Konto. Sie können dieses jederzeit ändern oder die Direct Debit-Ermächtigung löschen.

Speichern

Löschen

Integrierter, digitaler Rückforderungsprozess*

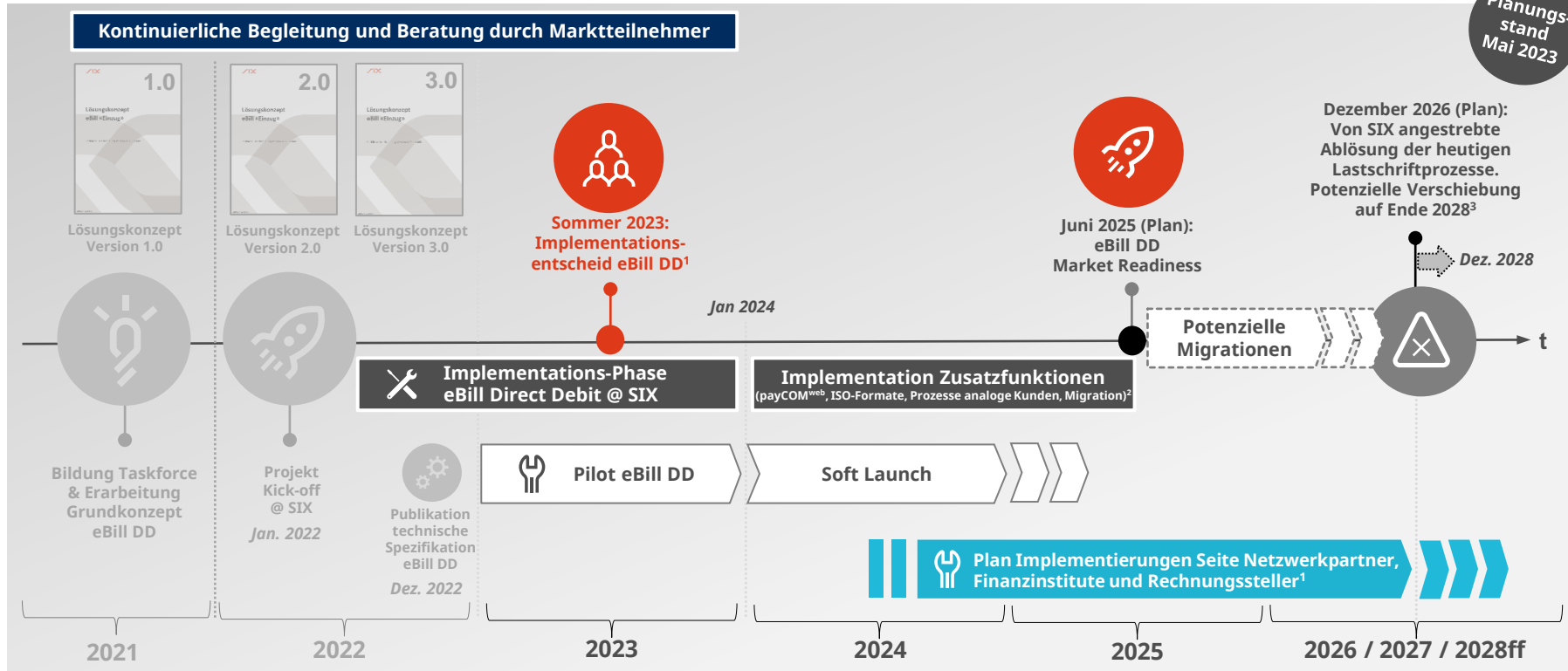
Mock-Ups

The screenshot shows the 'Rechnung' (Invoice) page in the eBill app. The header includes the 'eBill' logo, 'PNS Bank', a 'Zurück' (Back) button, and the user's name 'Mario Biletto' with an email address. A sidebar on the left contains 'Postfach' (highlighted with a red box), 'Rechnungssteller', 'Dauerfreigaben', and 'Direct Debit'. The main content area displays a payment confirmation for 'Health Go - Ebill Debit settled' for CHF 343.00, dated 12. Februar 2023. Below this is a 'Direct Debit-Ermächtigung' section with a link to 'Direct Debit-Ermächtigung anpassen'. At the bottom, a 'Betrag zurückfordern' (Request refund) section is highlighted with a red box, containing instructions and a 'Zurückfordern' button.



The screenshot shows the same 'Rechnung' page, but with a success message overlay. The message, highlighted with a red box, reads: 'Betrag erfolgreich zurückgefordert' (Amount successfully refunded) and 'Die Rückerstattung wird innert 10 Bankwerktagen in Ihrem eBanking eintreffen.' (The refund will arrive in your eBanking within 10 banking days). The 'Zurückfordern' button is no longer visible, replaced by the success message.

Übersicht Meilensteine eBill Direct Debit



1) Stand Mai 2023 liegen noch keine Entscheide vor hinsichtlich Unterstützung von eBill Direct Debit seitens Finanzinstitute, Netzwerkpartner oder Rechnungssteller

2) Umsetzung vorbehaltlich Commitment der Marktteilnehmer zu eBill Direct Debit

3) Stand Mai 2023 liegt noch kein Entscheid bezüglich Dekommissionierung LSV+/BDD vor. Falls sich die eBill-DD Implementation aufgrund knapper Ressourcen auf Teilnehmerseite verzögert, wäre die Verschiebung des von SIX angestrebten LSV+/BDD Dekommissionierungsdatums von Ende 2026 auf z. B. Ende 2028 zu prüfen

Customer Voice



Luzerner
Kantonalbank

Kontakt

Pascal Schoch, Senior Product Manager

SIX Banking Services

Hardturmstrasse 201

Postfach

CH-8021 Zürich

pascal.schoch1@six-group.com

www.six-group.com



eBill Direct Debit in der Praxis

Markus Ruggiero

Leiter Produktmanagement Basis & Zahlen,
LUKB

Markus Ruggiero
Leiter Produktmanagement
Basis & Zahlen LUKB



*Hertzlichen
Dank!*

LUKB Cash Management Consulting

Zeitgemässe und effiziente Unternehmensabläufe:



“






Welches Potenzial in funktionierenden Prozessen schlummert, hat uns die LUKB aufgezeigt. Manuellen Aufwand konnten wir automatisieren und dadurch Ressourcen gezielt optimieren.

”

Galliker-Gruppe, Altishofen – Rolf Galliker, Verwaltungsratspräsident

Ausgangslage

Weshalb nehmen wir am eBill Direct Debit Pilot Teil?

-  LSV+ sehr träge, aber strategisch wichtig
-  Letzte Dienstleistung, welche noch auf einen modernen Standard portiert werden sollte
-  Electronic Bill Presentment & Payment (EBPP) wird mit diesem Projekt vereint bzw. komplementiert für eine durchgängige EBPP Lösung
-  LUKB stuft die Lösung sowie das Potential als strategisch wichtig ein und leistet hier gerne einen Beitrag
-  Die Zusammenarbeit ist professionell, Abstimmung bei den involvierten Parteien resp. Schnittstellen ist nicht ganz einfach.

Aktueller Stand / Rollen



Aufwand für Umsetzung

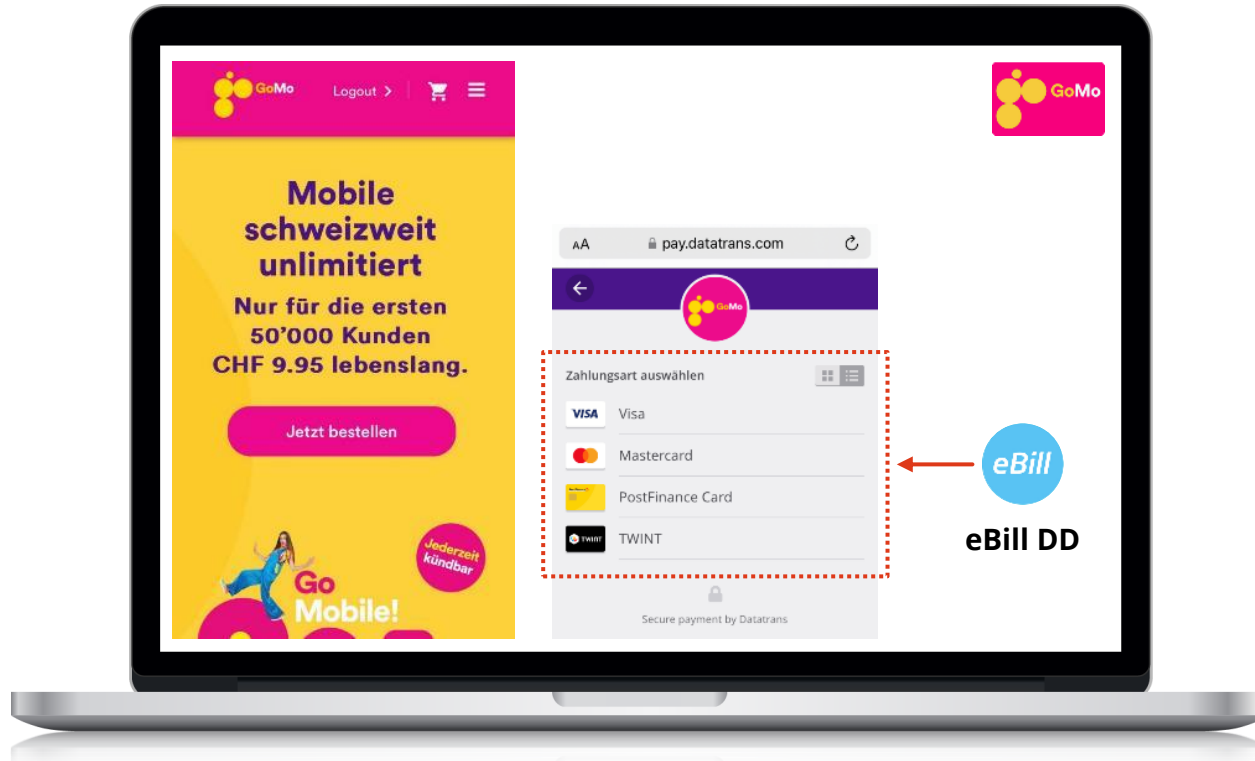
- » pain.001: direkt ausgelöster Prozess inkl. Typ "LSV+" analog
- » camt.055: neuer camt Prozessschritt bis hin zum Kunde / neue Rules Rechnungsteller → Bank → Rechnungsempfänger «←»



Planung 2024

- » Softlaunch unter Pilote(n)
- » Start danach auch für Netzwerkpartner
- » "PayCOM^{web} **New**" zum Einliefern Kunden → an die Bank

Market Place – der Kunde entscheidet



Contact

Markus Ruggiero, Leiter Produktmanagement Basis & Zahlen
Luzerner Kantonalbank

markus.ruggiero@lukb.ch
www.lukb.ch

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Schweizer Zahlungsverkehrs

Oliver Jenny
Senior Partner Manager, SIX

Disclaimer

This material has been prepared by SIX Group Ltd, its subsidiaries, affiliates and/or their branches (together, "SIX") for the exclusive use of the persons to whom SIX delivers this material. This material or any of its content is not to be construed as a binding agreement, recommendation, investment advice, solicitation, invitation or offer to buy or sell financial information, products, solutions or services. It is solely for information purposes and is subject to change without notice at any time. SIX is under no obligation to update, revise or keep current the content of this material. No representation, warranty, guarantee or undertaking – express or implied – is or will be given by SIX as to the accuracy, completeness, sufficiency, suitability or reliability of the content of this material. Neither SIX nor any of its directors, officers, employees, representatives or agents accept any liability for any loss, damage or injury arising out of or in relation to this material. This material is property of SIX and may not be printed, copied, reproduced, published, passed on, disclosed or distributed in any form without the express prior written consent of SIX.

© 2023 SIX Group Ltd. All rights reserved.

